

# SEV<sub>AKTUELL</sub> Journal



#### **Redaktion:**

Hans-Jürgen Peters

#### Autoren:

**Eberhard Schlegel** 

Hans-Jürgen Amberg

Andreas Hofmann

Rebecca Hofmann

Hans-Jürgen Peters

**Reiner Dietrich** 

Franziskus + Sonja Schreiber

**Nicole Schulien** 

**Helmut Ehrle** 

www.sev-kuernbach.de

kontakt@sev-kuernbach.de

### In dieser Ausgabe:

- Aus der Redaktion
- ... etwas Geschichte schadet nichts ...
- Vereinsausflug nach Nördlingen
- o Eine fast unendliche Geschichte
- Das 25. Kürnbacher Dampffest
- o 24-Stunden Fahrt
- Aus unserer Jugendgruppe
- Instandsetzung und Reparaturen
- o Zu Besuch in.....
  - > Lahnstein
  - **➢** Glattfelden (Schweiz)
  - > Graz, Österreich
- O Abdampfen 2025
- O Vorschau auf die Wintermonate
- Fazit des Vorstandes für die Saison 2025



### - Dampfbahn Kürnbach -

#### **Aus der Redaktion**

(Text: Hans-Jürgen Peters)

Liebe Leser des "SEVAKTUELL Journal",

die Redaktion bedankt sich für das vielfältige, positive Feedback auf die erste Ausgabe des Journals. Das zeigt und ermutigt uns, auch weiterhin den nötigen Einsatz zu entwickeln, informative Beiträge für eine attraktive Vereinszeitschrift zusammen zu tragen.

Die Einführung des "SEVAKTUELL Journal" wurde als Versuch gestartet, um zu sehen, welchen Anklang dieses Format findet und wie die Autoren-Beteiligung sein wird. Bisher ist die Beteiligung gut und wir haben interessante Beiträge zu unterschiedlichsten Themen bekommen.

Wir hoffen daher auch weiterhin, dass sich Mitglieder dazu bereit erklären, mit attraktiven Beiträgen in Wort und Bild zum Erfolg des Journals beizutragen wohlwissend, daß Beiträge mitunter einiges an Arbeit benötigen.

Auch ist die Redaktion auf positive oder negative Kommentare angewiesen.

Bitte sendet diese an:

hans-juergen.peters@sev-kuernbach.de

#### ... etwas Geschichte schadet nichts ...

(Text: Eberhard Schlegel)

Wie kamen wir eigentlich nach Kürnbach?

Im ersten SEV-Journal hat Jürgen Peters im Kapitel Redaktionelles kurz berichtet, dass wir in Aulendorf gekündigt wurden, weil man eine Umgehungsstraße bauen wollte.

Die Stadt hat uns schon ein Ersatzgelände angeboten. Das hatte aber über eine lange Strecke ein Gefälle von 3 bis 4 Prozent, was den Betrieb einer Dampfbahn Anlage im Segment 5", 7¼" oder 10¼" nicht operabel machte und von daher indiskutabel war. Danach fingen wir an, alle möglichen neuen Standorte zu prüfen. Unter anderem wurde eines am Bussen in Betracht gezogen.

Eines Tages traf ich bei einem Besuch in Kürnbach den damaligen Museumsleiter und Kreisarchivar Dr. Diemer, der mit Altlandrat Dr. Steuer im Museum unterwegs war. Man begrüßte sich und ich sagte zu Dr. Diemer etwas flapsig "Der Kreis Biberach hat jetzt einen Kreisgrenzstein und eine Kreishymne, jetzt fehlt nur noch eine Kreiseisenbahn" (das Öchsle fuhr damals nicht). Eine halbe Stunde später traf ich Dr. Diemer alleine nochmal an. Dabei sagte ich ihm, dass meine Flapsigkeit von vorher einen realen Hintergrund habe. Ich berichtete ihm von unserem Problem in Aulendorf. "Das muss ich sofort meinem Chef (Landrat Peter Schneider) berichten. Wenn der etwas von einem anderen Kreis bekommen kann.....".

Dann hörte ich eine Weile nichts bis ich im Bräuhaus in Haltingen in einer Gruppe saß. Am Nebentisch war Landrat Peter Schneider, der sich plötzlich zu mir herum drehte und fragte: "Herr Schlegel, wann kommen Sie jetzt endlich mit Ihrer Eisenbahn nach Kürnbach"?

Meine Gegenfrage war: "Wissen Sie eigentlich um was es geht". Leichtes Zögern!



### - Dampfbahn Kürnbach -

Ich lud ihn mit seiner Familie für den folgenden Sonntagnachmittag zu mir nach Hause ein. Da fuhren wir dann den Nachmittag über mit der Dürmentingen und drei Wagen auf meiner kleinen Heimstrecke ums Haus herum. Herr Schneider war begeistert. "Genau so etwas fehlt uns im Museum, denn wenn Eltern sagen, dass man am Sonntag ins Museum gehe, maulen die Kinder: Museum bäh, langweilig".

Wir bekamen einen Vorschlag für ein Gelände auf der anderen Seite des Museums an der Zufahrt zu den Parkplätzen. Der Bedenkenträger Schlegel sagte: "Nicht zu schnell, zuerst möchte ich die Anwohner gegenüber hören". Die waren dann, wie erwartet fast alle bis auf einen, dagegen.

Ich meldete Herrn Schneider, dass es doch nicht gehe. "Nicht gleich aufgeben, meinte er". Hinten ist genügend Platz, den kaufen wir halt".

Jetzt kommt unser hochverdienter Dieter Riehlein ins Spiel. Zum einen als Einpeitscher, der dafür sorgte, dass wirklich alle am Bau mitmachten und dann als grandioser Planer der Anlage mit Gebäuden. Nach unserer endgültigen Zusage, dass wir das Projekt stemmen können, stimmte der Kreistag bis auf zwei republikanische Dauergegenstimmer vollzählig für den Kauf und die Erschließung des Geländes. Was daraus geworden ist, sehen wir ja.

#### Vereinsausflug zum Eisenbahnmuseum Nördlingen

(Text + Fotos: Hans-Jürgen Amberg)

Der Vereinsausflug 2025 führte unsere Gruppe ins renommierte Eisenbahnmuseum Nördlingen. Schon im Vorfeld war die Vorfreude bei allen Teilnehmenden spürbar, denn das Museum gilt als eine der bedeutendsten Einrichtungen zur Eisenbahngeschichte in Süddeutschland. Die Erwartung: ein Tag voller Nostalgie, spannender Eindrücke und vieler Möglichkeiten, die faszinierende Welt historischer Züge hautnah zu erleben. Doch unser Besuch war geprägt von Licht und Schatten – vor allem, was die Zugänglichkeit der Exponate betrifft.







Bereits beim Betreten des Museumsgeländes beeindruckt die schiere Zahl der Exponate. Auf den weitläufigen Außenflächen reihen sich Lokomotiven in unterschiedlichstem Zustand aneinander – vom imposanten Dampfross bis zum elegant restaurierten Triebwagen. Auch die Hallen sind prall gefüllt mit Erinnerungsstücken an eine vergangene Epoche des Reisens und Transports.

Die Vielfalt ist überwältigend: Es finden sich seltene Baureihen, private Sonderanfertigungen, technische Innovationen und Relikte aus Kriegs- und Nachkriegszeiten. Für Eisenbahnfans bietet sich damit eine Schatzkammer an historischen Fahrzeugen und Geschichten.



### - Dampfbahn Kürnbach -







Je größer die Freude über die Vielfalt der Exponate, desto grösser war leider auch die Enttäuschung über deren Zugänglichkeit. Ein erheblicher Teil der historischen Lokomotiven und Wagen befindet sich auf den Außenflächen des Museums.

Das Eisenbahnmuseum Nördlingen ist bekannt für seine umfangreiche Sammlung historischer Lokomotiven, Waggons und weiterer technischer Raritäten aus mehr als einem Jahrhundert Eisenbahngeschichte. Untergebracht ist das Museum im ehemaligen Bahnbetriebswerk Nördlingen, das aufgrund seines authentischen Ambientes ein beliebtes Ziel bei Eisenbahnliebhaber und Familien ist. Die Sammlung umfasst Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven, historische Güter- und Personenwagen sowie zahlreiche kleinere Ausstellungsstücke, darunter Werkzeuge, Uniformen, Fahrkarten und technische Geräte aus der Blütezeit der Eisenbahn.

Viele dieser Fahrzeuge sind weder restauriert noch in einem Zustand, der eine Besichtigung von innen zulassen würde. Die meisten stehen auf Abstellgleisen außerhalb des eigentlichen Museumsgeländes und können ausschließlich aus der Ferne betrachtet werden.

Selbst von außen sind einige der Exponate durch Absperrungen oder hohe Vegetation nur schwer einsehbar. Wer sich für die Details des Innenlebens oder technische Besonderheiten interessiert, findet nur bei wenigen Fahrzeugen Hinweistafeln oder erläuternde Informationen. Das eigentliche Herzstück der Sammlung – die großen Dampflokomotiven – ist zwar imposant aufgereiht, aber bleibt für die Besuchenden meist unerreichbar.

Nicht wenige Vereinsmitglieder äußerten Bedauern darüber, dass viele der mitgebrachten Fotobegeisterten kaum Gelegenheit fanden, aussagekräftige Nahaufnahmen zu machen oder selbst einmal in den Führerstand zu steigen. Gerade für Familien mit Kindern, die sich auf ein hautnahes Eisenbahnerlebnis gefreut hatten, war dies eine Enttäuschung.

Glücklicherweise bietet der Innenbereich des Museums trotz allem zahlreiche Höhepunkte. In den Hallen finden sich restaurierte Lokomotiven, die von innen besichtigt werden können, liebevoll hergerichtete Waggons, in die man einsteigen darf, sowie eine Vielzahl kleinerer Ausstellungsstücke. Fachkundige Museumsmitarbeitende stehen für Fragen zur Verfügung und geben interessante Einblicke in die Technik und Geschichte der ausgestellten Fahrzeuge.

Besonders hervorzuheben sind die interaktiven Elemente: Ein nachgebildetes Stellwerk lädt zum Ausprobieren ein, und eine Modelleisenbahnanlage begeistert Jung und Alt. Für Technikbegeisterte gibt es detaillierte Schautafeln zu bestimmten Lok Typen, Antriebstechnologien und dem Eisenbahnalltag vergangener Jahrzehnte.

Der große Außengeländeanteil des Museums dient in erster Linie als Abstellfläche für Exponate, die auf eine Restaurierung warten oder deren Zustand eine Besichtigung aus Sicherheitsgründen nicht zulässt. Hier zeigt sich das Dilemma vieler Eisenbahnmuseen: Während die Leidenschaft fürs Erhalten und Präsentieren groß ist, fehlen oft die finanziellen und personellen Mittel, um alle Stücke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



### - Dampfbahn Kürnbach -

#### **Eine fast unendliche Geschichte**

(Text + Fotos: Hans-Jürgen Amberg)

Es gibt Geschichten, die sich wie ein roter Faden durch das Leben ziehen, voller unerwarteter Wendungen und scheinbar endloser Etappen. Die Reise eines Bauantrags kann sich manchmal genauso anfühlen – besonders, wenn ein einfacher Wunsch nach Aufstellen eines Containers sich zu einer fast unendlichen Geschichte auswächst.

Am 23. September 2024 begann das Abenteuer. Der Bauantrag für den gewünschten Container wurde eingereicht – voller Hoffnung, dass alles seinen geregelten Gang gehen würde. Vom Bauamt wurde mitgeteilt, dass es sich um ein Bauvorhaben im Außenbereich, wo es keinen Bebauungsplan gibt, handelt. Hier würde ein vereinfachtes Verfahren gelten. Damit fingen die Probleme an. Die Unterlagen waren vollständig, die Pläne klar, doch die Zeiten hatten sich geändert: Die Umstellung auf ein digitales Verfahren stand an.







Plötzlich galten neue Regeln. Die Bearbeitung von Bauanträgen lief nun nicht mehr wie gewohnt analog, sondern digital ab. Es hieß also, sich eine Bund-ID zu beschaffen – der Schlüssel zur modernen Verwaltung, der Zugang zur digitalen Welt der Anträge.

Doch die Digitalisierung brachte nicht nur Vorteile mit sich. Auch wenn die Bund-ID schnell eingerichtet war, blieb der Zugang zur Mitwirkung versperrt. Die digitale Akte war zwar angelegt, doch Einreichungen, Nachfragen und Korrekturen gestalteten sich schwieriger als gedacht. Die erhoffte Transparenz wich digitalen Stolpersteinen: Formulare wollten nicht geladen werden, Zugriffsrechte fehlten, und der direkte Kontakt zu den Sachbearbeitenden fehlte komplett.

In dieser Situation zeigte sich, wie wertvoll professionelle Unterstützung sein kann. Die beauftragte Architektin übernahm die finale Einreichung des Antrags. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Zugang zum System gelang es, die Unterlagen korrekt und fristgerecht einzureichen. Der Bauantrag, nun im digitalen Netz der Verwaltung verankert, lag zur Bearbeitung bereit.

Was folgte, war eine Zeit des Wartens. Rückfragen und Nachforderungen wurden – wenn überhaupt – digital gestellt, Antworten oft zur Geduldsprobe. Die Unsicherheit blieb ständiger Begleiter: Wird alles genehmigt? Kommen neue Anforderungen? Kann noch Einfluss genommen werden?

Am 11. Juni 2025, nach vielen Monaten zwischen Hoffen und Bangen, kam schließlich die erlösende Nachricht: Der Bauantrag für die Container wurde genehmigt. Der Weg war zwar steinig, und die Reise durch das digitale Verfahren voller Tücken, doch am Ende stand das Ziel – und damit die Erkenntnis, dass Ausdauer, Flexibilität und gute Begleitung der Schlüssel zum Erfolg sind.

So wird aus einer fast unendlichen Geschichte doch noch ein gutes Ende – zumindest bis zum nächsten Bauantrag.



### - Dampfbahn Kürnbach -

#### 25. Kürnbacher Dampffest

(Text: Hans-Jürgen Peters; Fotos: SEV-Mitglieder)

Auch im Jahr 2025 fand vom 21.-22. Juni das diesjährige Kürnbacher Dampffest bei schönstem, fast schon zu heißem Wetter, statt.

Viele externe Teilnehmer (Anzahl 86) haben das Dampffest mit ihren Zügen (Anzahl 55) und Dampftraktoren (Anzahl 18) wieder zu einem besonderen Ereignis und einer attraktiven Veranstaltung gemacht, was viele Besucher aus der Region anzog.





Auch der vereinseigene Campingplatz für Gäste und Mitglieder war wieder einmal voll belegt. Für die Versorgung mit Strom, Wasser, Toiletten und einer Dusche war auch gesorgt.





Ein ganz besonderes Dankeschön geht aber an alle Vereinsmitglieder, die durch ihren unermüdlichen Einsatz dafür gesorgt haben, daß auch in diesem Jahr das Dampffest wieder ein großer Erfolg wurde. Angefangen mit den Planungen und Vorbereitungen bis hin zum Betrieb des Tanzhauses und des Bahnbetriebes, waren umfangreiche Arbeiten notwendig.

Alleine die zahlreichen Kuchen, Torten und das Gebäck haben unsere Gäste so erfreut, daß am Samstag noch Kuchen nachbestellt werden musste.









### - Dampfbahn Kürnbach -







Auch für das traditionelle Abendessen für unsere Gäste sowie unsere Mitglieder war unser Tanzhaus Team zuständig. Im Gegensatz zu den vorherigen Jahren entschied sich der SEV, die Essen nicht mehr am Tisch zu servieren, sondern am Buffet bereitzustellen. So konnte sich jeder das nehmen, was er wollte. Diese Entscheidung stellte eine deutliche Erleichterung für das Team dar.

Es sei an dieser Stelle nochmals erwähnt, daß ohne die vielen helfenden Hände des Tanzhaus Teams, eine Durchführung dieses Angebotes nicht möglich gewesen wäre.

Auch während der Nachbesprechung mit dem gesamten Tanzhaus Team, zeigte sich eine durchweg positive Stimmung zu unserer Veranstaltung. Verbesserungen wie zum Beispiel die Gründung eines Dampffest-Komitees für die rechtzeitige Planung des Dampffestes 2026, wurden positiv aufgenommen.

Und hier noch einige Impressionen vom Dampffest Fahrtag.















- Dampfbahn Kürnbach -



























### Dampfbahn Kürnbach -

#### 24-Stunden Fahrtag

(Text: Sonja + Franziskus Schreiber, Hans-Jürgen Peters; Fotos: SEV-Mitglieder)

Ein seit Jahren besonderes Ereignis, war auch in diesem Jahr wieder die SEV 24-Stunden Fahrt im August. Mit dieser Fahrt möchte der SEV Kürnbach nicht nur eine besonders attraktive Aktivität durchführen, sondern und insbesondere sein soziales Engagement für Hilfsorganisationen zeigen. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den "Ambulanten Kinderhospizdienst für den Landkreis Ravensburg-Amalie".



Als ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst in gemeinsamer Trägerschaft der Stiftung Liebenau und der Malteser ist Amalie für Familien da, in denen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer Teil des Lebens sind. Ehrenamtliche Hospizpatinnen und –paten begleiten Kinder, Jugendliche und ihre Familien zu Hause, in ihrem gewohnten Umfeld denn, plötzlich ist nichts mehr, wie es einmal war. Da diese Hilfsorganisation auf Spenden angewiesen ist, fiel die Entscheidung des SEV Kürnbach nicht schwer, die diesjährige 24-Stunden Fahrt sowie alle internen Einnahmen und Spenden daraus, der Amalie zu widmen.

Ein Ereignis, das jedes Mal eine große Herausforderung für Mensch und Technik bedeutet und das alles in Liebe für den guten Zweck. Als wir am Samstag den 23. 8.2025 um 16:00 gestartet sind, hat niemand daran gezweifelt, daß wir es schaffen würden, die 24 Stunden durchzuhalten. Auch die Idee Waffeln zu backen hat dazu beigetragen, daß es ein so großer Erfolg geworden ist. Vor allen Dingen aber ist der Erfolg nur durch ein so großartiges Team möglich gewesen.

Großer Dank gebührt auch unserem Ehrenvorstandsmitglied Eberhard Schlegel, der uns für den Fahrtag seine Dampflok Dürmentingen zur Verfügung gestellt hat. Mit ihr wurden sage und schreibe 216 Runden zurück gelegt mit einer gesamten Kilometerleistung von 132,84 km. Erwähnenswert ist zudem noch die klimafreundliche Befeuerung der Lok mit Holz und nicht mit Kohle.

Aber auch unseren vielen Spendern gilt unser und auch der Dank von Amalie, an die wir die stolze Summe von 6625,50€ überweisen konnten. Bei der Scheckübergabe an die Amalie gab es noch einen Einblick in die Arbeit durch den ehrenamtlichen Paten Herrn Paul, der uns von seiner Arbeit bei der Amalie erzählt hat.

Unsere Spender bei dieser 24-Stunden Fahrt waren:

Fa. SHW Automotive, Fa. Georg Schlegel GmbH & Co KG, Fa. Hügler GmbH, Dorfcafe, Back und Partyservice Schowald, Metzgerei Huber, Fa. Autohaus Moser GmbH, Bäckerei Leser, Bäckerei – Konditorei Laux und Fa. Physiopunkt Sabrina Bosch



- Dampfbahn Kürnbach -

Scheckübergabe bei der Fa. SHW Automotive



Scheckübergabe an die Amalie



Und jetzt noch weitere Eindrücke von zwei ereignisreichen Tagen:















### - Dampfbahn Kürnbach -

#### Aus unserer Jugendgruppe

(Text: Nicole Schulien und Hans-Jürgen Peters; Fotos: Nicole Schulien)

Der SEV Kürnbach ist als eingetragener und gemeinnütziger Verein bestrebt, ein breites Spektrum an Aktivitäten seinen Mitgliedern sowie den Besuchern anzubieten.

Da auch unser Verein, wie auch viele andere Modelleisenbahn-Vereine mit dem demografischen Wandel zu kämpfen oder zumindest vorauszuplanen hat, liegt auch eine Hauptaufgabe des SEV darin, den jugendlichen Mitgliedern ein besonderes Augenmerk zu schenken und sie mit den Möglichkeiten des Vereins zu fördern.

Der SEV ist in der glücklichen Lage, ca. 18 jugendliche Mitglieder zu haben und seine Priorität ist es, diese Jugendlichen für das Hobby zu begeistern und sie in den Ablauf des Vereinslebens zu integrieren. Das reicht von Aktivitäten am Gleis wie z.B. als Schaffner oder die Ausbildung zum Lokführer in verschiedenen Schritten. Hinzugekommen ist jetzt auch die Einführung in technische Bereiche, wie die beiden folgenden, ersten Projekte zeigen. Es scheint, daß im Schnitt 8-10 Jugendliche an den Jugendgruppen-Treffen teilnehmen.

Sechs Mädchen und Jungen im Alter von 4-12 Jahren haben als erstes Projekt die Fahrgestellerneuerung des Bedienwagens der kleinen Feldbahnlok (5 Zoll) durchgeführt. Mit Freude haben die Kinder unter Aufsicht von Nicole (Jugendgruppenleiterin), Andy und Bertram zusammen gebaut und auch lackiert.

Als alles fertig war, wurde der Bedienwagen auch gleich getestet und auch festgestellt, daß alles wie geplant funktioniert. Die an diesem Projekt beteiligten Jugendlichen, waren mit großem Enthusiasmus bei den unterschiedlichsten Aufgaben dabei und hatten allen Grund, auf sich und das Ergebnis stolz zu sein.











Als zweites Projekt der Jugendgruppe haben wiederum sechs Jugendliche damit begonnen, die defekte 24 Volt Lok wieder zu richten. Zu Anfang wurde die alte Elektrik, unter Leitung von Nicole und Bertram und unter Aufsicht von Andy, ausgebaut. Die Kids achteten darauf, keine Teile auszubauen, die noch benötigt werden. Es stellte sich aber sehr schnell heraus, dass das nicht sehr viel ist. Nachdem alles ausgebaut war, ging die Gruppe erstmal zum Lok fahren, um sich nach der konzentrierten Arbeit etwas zu erholen.





### - Dampfbahn Kürnbach -

Dann ging es wieder los. Die Lok wurde von Nicole sorgfältig innen gereinigt und dann die Batterien Probe gestellt. Außerdem wurde die alte Halterung der Trennwand versetzt und eine neue Trennwand eingepasst. Um zu sehen, wie die neue Steuerung mit Hauptschalter, Relais und sonstigen Teilen auf die Platte passt, wurde die neue Trennwand probehalber bestückt. Danach war die Zeit auch wieder um und es wurde gemeinsam aufgeräumt. In 4 Wochen geht es dann weiter, mit dem Einbau der Elektronik. Alle freuen sich schon darauf, wenn die Lok in diesem Jahr wieder fährt.

Vielen Dank für die Planung unserer Projekte an Andy, der uns sehr unterstützt.









### Instandsetzung und Reparaturen

Fertigstellung der 7¼ und 10¼ Zoll Abstellgruppe

(Text und Fotos: Reiner Dietrich)

Im April 2025 war der Umbau der Abstellgruppe insoweit abgeschlossen, als dass alle Gleise und Weichen so lagen, wie sie im Endausbau auch liegen sollten. Allerdings war das lange rechte Abstellgleis nur einspurig (7½ Zoll). Wir hatten kein Gleisprofil mehr.

Im Juli 2025 haben Rolf, Andy und ich morgens den bestellten Stahl für das 5 Zoll Regal im Anbau des 5 Zoll Lokschuppens abgeholt, inklusive von Gleisprofilen auch für die Zukunft. Da die Wetterbedingungen für die Folgetage nicht besonders gut waren, haben Andy und ich uns dazu entschlossen, zuerst die Abstellgruppe fertigzustellen und später das Regal in Angriff zu nehmen.

Der Einbau des Schienenprofils hat dann den ganzen Nachmittag in Anspruch genommen und eine erfolgreiche Probefahrt mit unseren 10½ Zoll Wagen auf dem neuen Abstellgleis bildete den Abschluss eines gelungenen Arbeitstages.



Jetzt sind alle Gleisarbeiten an der Abstellgruppe fertiggestellt und wir haben zwei durchgängige zweispurige 7½ / 10½ Abstellgleise.



- Dampfbahn Kürnbach -





#### **BÜ-Signalsteuerung**

(Text und Foto: Reiner Dietrich)

Seit Fertigstellung des Lagerschuppens wurde das Blinksignal am Bahnübergang zum Bahnsteig durch eine SPS gesteuert. Diese SPS war im ersten Raum des Lagerschuppens eingebaut. Vor einiger Zeit ist diese SPS zerstört worden.

Wir nehmen an, dass das im Zusammenhang mit der Zerstörung des elektrischen Anschlusses im Kassenhäuschen geschah und durch Überspannung hervorgerufen wurde. Da fast alle Module der SPS betroffen waren, musste die Steuerung komplett ersetzt werden.

Am 6.9.2025 wurde die neue analoge Steuerung eingebaut und getestet.

Die blaue Platine steuert nun das BÜ-Signal. Die defekte graue SPS kann zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden.

Es ist zu beachten, dass das BÜ-Signal nur läuft wenn das Signal ganz geöffnet ist, denn erst dann wird die Platine mit Strom versorgt.





### - Dampfbahn Kürnbach -

#### Druckluftantrieb für die 5 1/4 Zoll Weiche vor dem Bahnhof

(Text und Foto: Andreas Hofmann)

An einem Fahrtag, an dem mehrere 5-Zoll-Züge gleichzeitig unterwegs waren, kam die Idee auf, die Weiche vor dem Bahnhof zu automatisieren. Die Vorstellung, Weichen mit Druckluft zu steuern, hatte ich schon länger im Kopf – und jetzt bot sich endlich die Gelegenheit, das Ganze in die Tat umzusetzen.

Die Herausforderung lag vor allem im Platzmangel. An dieser Stelle bleibt kaum Raum für einen herkömmlichen Weichenantrieb, daher musste das System so flach wie möglich konstruiert werden. Außerdem liegt die Weiche sehr nah am Gleis – da kann es schon vorkommen, dass jemand versehentlich drauftritt. Entsprechend robust musste der Antrieb also ausgelegt sein.

Nach der Frühschicht bin ich dann kurzerhand nach Kürnbach gefahren, um mir die Sache vor Ort anzuschauen und die nötigen Maße zu nehmen – ganz professionell natürlich, mit einem kurzen Foto als Referenz.



Man mag es kaum glauben, aber mit so einem einfachen Bild lässt sich im CAD schon erstaunlich viel anfangen.

#### Die quietschende Lok Stainz – Auf Fehlersuche mit Happy End

(Text und Foto: Andreas Hofmann)

Dieses Jahr wurde beschlossen, dass Kinder ab 12 Jahren mit unserer Dampflok Stainz das Lokfahren lernen dürfen. Dadurch war die Lok in dieser Saison so oft im Einsatz wie schon lange nicht mehr – zur Freude der Jugendgruppe, aber auch zur Belastungsprobe für die Technik.

Schon nach kurzer Zeit fiel jedoch ein helles, quietschendes Geräusch beim Fahren auf. Der Ton war so hoch, dass es gar nicht so einfach war, die Quelle genau zu orten. Zunächst waren sich alle sicher: Das Geräusch musste von der hinteren rechten Achse kommen.

Auf der Anheizgrube untersuchten wir die Lok genauer und entdeckten dort eine abgeschliffene Schraube – der Verdacht lag nahe, dass sie der Übeltäter war. Also kurzerhand die Schraube ausgebaut – und tatsächlich: Das Quietschen war weg ... zumindest vorerst. Leider kehrte es schon nach kurzer Zeit zurück.

Da klar war, dass die Ursache tiefer liegen musste, beschloss ich, die Achse auszubauen. Als ich sie schließlich in der Hand hielt, war das Problem sofort offensichtlich: Die Achslager waren komplett hinüber.



### - Dampfbahn Kürnbach -



Also ab in die Werkstatt. Noch am selben Abend demontierten mein Bruder und ich die Achse und schauten, was für die Reparatur nötig war. Dabei fanden wir auch die eigentliche Ursache: Es war kein Öl mehr in den Achslagern. Die O-Ringe, die eigentlich abdichten sollten, waren eingelaufen – das Öl war schlichtweg ausgetreten.

Zunächst überlegten wir, wartungsfreie Kunststofflager zu verwenden. Da diese Achse aber sehr nah am Rost sitzt und daher relativ warm werden kann, war uns das Risiko zu groß – also entschieden wir uns für neue Sinterbronze-Buchsen.

Zum Glück war im Achslagergehäuse genug Platz, um zusätzlich Radialwellendichtringe einzubauen.

Diese sollten künftig deutlich länger halten als die alten O-Ringe.

Nachdem alle Teile eingetroffen waren, wurden die alten Buchsen ausgepresst, neue auf Länge gedreht und eingepresst. Danach kamen die Dichtringe hinein, Öl wurde aufgefüllt – und die Achse war wieder einsatzbereit.

Nur zwei Wochen später konnte die Stainz wieder über die Gleise rollen – ganz ohne Quietschen!

Die vordere Achse wird dann im kommenden Winter überholt, damit die Lok für die nächste Saison wieder topfit ist.

#### Mehr Platz für unsere kleinen Loks - das neue Regal im 5-Zoll-Anbau

(Text und Fotos: Andreas Hofmann)

Im letzten Jahr hatten mein Bruder und ich bereits in der Garage ein aufgeständertes Gleis gebaut, um mehr Abstellfläche für das 5-Zoll-Rollmaterial zu schaffen. Dieses Jahr kam dann Reiner auf mich zu und schlug vor, im Anbau der Garage eine ähnliche Konstruktion zu bauen – diesmal aber gleich mit zwei Etagen.

Die Idee gefiel mir sofort, denn so können künftig noch mehr Vereinsmitglieder ihre leichten Lokomotiven und Wagen platzsparend unterbringen. Ich machte also einen groben Plan, den wir in einer Vereinsratssitzung vorstellten – und schnell grünes Licht bekamen.

Michael Manz kümmerte sich um die Bestellung des Stahls, und gemeinsam mit Rolf Dölle holten wir das Material schließlich ab.

Am ersten Tag hatten wir noch Glück mit dem Wetter, doch danach meinte es Petrus nicht mehr ganz so gut mit uns. Das hielt uns aber nicht auf – wir richteten uns so ein, dass wir größtenteils im Trockenen weiterarbeiten konnten.



### - Dampfbahn Kürnbach -

Zuerst wurde der Lokschuppen komplett freigeräumt. Dann richteten wir die ersten Leisten sorgfältig aus und verschraubten sie mit der Wand. Anschließend ging es an den Zuschnitt der Stahlprofile – wegen des Regens diesmal unter einem Zelt.

Nachdem alle Teile vorbereitet waren, hefteten wir das Gestell mit dem Schweißgerät zusammen und achteten dabei genau darauf, dass alles im rechten Winkel und "im Wasser" war. Als wir zufrieden waren, wurden die Nähte endgültig verschweißt.

Ein kleiner Zwischenfall sorgte für eine kurze Pause: Das Schutzgas war leer. Doch ein kurzer Anruf bei Rolf genügte – und keine Stunde später stand schon eine volle Flasche bereit. Vielen Dank nochmal dafür!







Zum Schluss bekam das gesamte Gestell noch einen frischen Anstrich. Insgesamt dauerte die ganze Aktion – inklusive Materialbeschaffung – drei Tage.

Jetzt steht im 5-Zoll-Anbau ein stabiles, doppelt genutztes Regal, das allen Vereinsmitgliedern hilft, ihr Rollmaterial sicher und ordentlich unterzubringen – ein tolles Gemeinschaftsprojekt, das sich wirklich gelohnt hat!

#### Neues Projekt: Gebremster Bedienwagen in Kleinserie

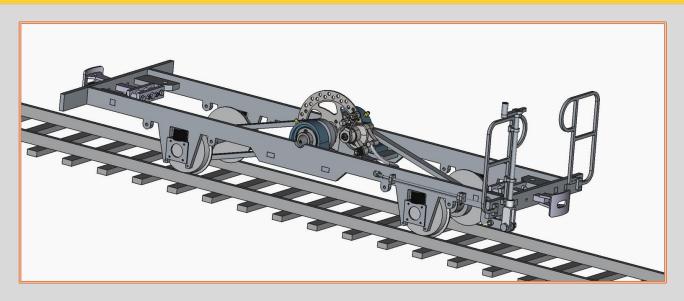
(Text und Foto: Andreas Hofmann)

Ein neues, spannendes Projekt steht in den Startlöchern. Derzeit arbeite ich an der Konstruktion eines gebremsten Bedienwagens, der in einer kleinen Serie gefertigt werden soll. Ziel ist es, einen robusten, einfach nachzubauenden Wagen zu entwickeln, der sowohl im Vereinsbetrieb als auch im privaten Einsatz eine gute Figur macht.

Der Wagen ist mit einer Länge über Puffer von 830 mm kompakt, aber dennoch stabil aufgebaut. Das Design orientiert sich an einem Flachbordwagen der RhB (Rhätischen Bahn) und verbindet somit ein vorbildgerechtes Aussehen mit praktischer Funktionalität.



### - Dampfbahn Kürnbach -



Besonders interessant wird das Bremssystem. Der Wagen erhält eine Scheibenbremse, die wahlweise per Handkurbel oder über einen Hebel bedient werden kann – ganz wie beim großen Vorbild.

Die Rahmenteile sollen aus gelaserten Stahlblechen bestehen, die anschließend verschweißt werden. Dreh- oder Frästeile, die im Bau benötigt werden, werde ich bei Bedarf für alle Interessierten anfertigen. Ansonsten ist der Wagen so konstruiert, dass man ihn mit normalen Handwerkzeugen problemlos selbst zusammenbauen kann.

Geplant ist, die Konstruktion bis Ende des Jahres abzuschließen. Sobald die Unterlagen und Teile fertig sind, können die ersten Wagen gebaut werden.

Wer Interesse an einem solchen Wagen hat, darf sich gerne bei mir melden – je nach Rückmeldung kann die Stückzahl der Kleinserie angepasst werden

#### Neue Drehgestelle für den Bedienwagen der Jugendgruppenlok

(Text und Foto: Andreas Hofmann)

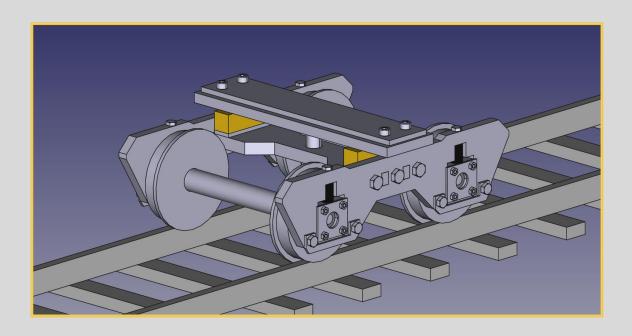
Der Bedienwagen der kleinen grünen Jugendgruppenlok hatte in letzter Zeit immer wieder mit Entgleisungen zu kämpfen. Besonders auf unebenen Gleisabschnitten sprang der Wagen gerne mal aus dem Gleis.

Nach einer kurzen Ursachenforschung war der Fehler schnell gefunden. Die alten Drehgestelle waren das Problem. Sie gaben bei Unebenheiten der Schienen schlicht nicht nach und sorgten so für eine schlechte Laufruhe.

Um das zu ändern, machte ich mich an die Arbeit und entwarf neue, gefederte Drehgestelle. Das Ziel war, eine einfache, robuste und zugleich lehrreiche Konstruktion zu schaffen – schließlich sollte die Jugendgruppe beim Zusammenbau möglichst viel selbst machen können.



- Dampfbahn Kürnbach -



Herausgekommen ist eine Laserkonstruktion, bei der sich fast alles verschrauben lässt. Das hat gleich mehrere Vorteile. Die Teile sind präzise gefertigt, es ist kaum Nacharbeit nötig, und die Kinder können beim Zusammenbau aktiv mithelfen und dabei etwas über Mechanik und Fahrwerksaufbau lernen.

An einem Nachmittag war Kai Semler bei mir in der Werkstatt, und gemeinsam haben wir die neuen Drehgestelle probeweise montiert. Alles passte perfekt – die Konstruktion funktionierte wie geplant. Damit stand dem endgültigen Zusammenbau in Kürnbach nichts mehr im Wege.

Mit den neuen, gefederten Drehgestellen sollte der Bedienwagen künftig deutlich ruhiger und sicherer auf den Gleisen laufen – und die Jugendgruppenlok kann ihre Fahrten ohne ungewollte Stopps genießen.

#### Neue Rubrik (Teil 1)

(Text und Fotos: Andreas Hofmann)





### - Dampfbahn Kürnbach -

#### Andi's Werkstatt - Tipps & Tricks

In dieser neuen Rubrik nehme ich euch mit in meine Werkstatt! Hier teile ich meine Erfahrungen, kleine Erkenntnisse aus dem Bastelalltag und zeige, wie ich bestimmte Dinge angehe oder löse. Es geht nicht darum, den einzig richtigen Weg zu zeigen – sondern gemeinsam zu lernen, auszuprobieren und vielleicht auch mal neue Ideen mitzunehmen.

Also: Ärmel hochkrempeln, Werkzeug bereitstellen – und los geht's!

#### Sinterbronze-Buchsen auf Länge drehen

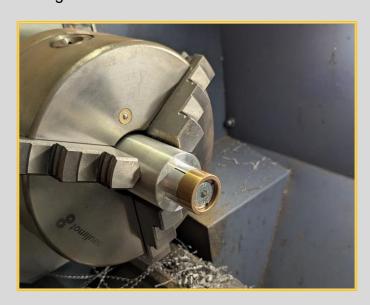
Sinterbronze ist ein großartiges Material für Gleitlager. Vereinfacht gesagt besteht es aus vielen kleinen, zusammengeschmolzenen Bronzekügelchen. Dadurch ist es leicht porös und kann sich mit Öl vollsaugen – das sorgt für eine hervorragende Schmierung und Langlebigkeit der Lager.

In der Praxis habe ich aber festgestellt: Auch wenn man Sinterbronze-Buchsen meist mit dem passenden Innen- und Außendurchmesser bekommt, sind sie oft einfach zu lang. Kürzen ist also angesagt!

Das Problem dabei – Sinterbronze ist ziemlich spröde und lässt sich im normalen Backenfutter der Drehmaschine nur schwer spannen, ohne Schaden zu nehmen.

Deshalb habe ich mir eine einfache Spannvorrichtung ausgedacht. Immer wenn ich eine andere Buchsen Größe brauche, greife ich in meine Aluminium-Restekiste und drehe mir schnell eine passende Aufnahme. Auf dem Bild ist zum Beispiel die Vorrichtung für die Buchsen der Stainz-Achse zu sehen.



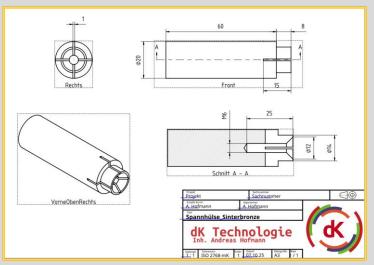


Die schmalen 1 mm Schlitze, die man in den Fotos und auf der Zeichnung sieht, schneide ich übrigens ganz pragmatisch mit der Handsäge – das reicht völlig aus. Wichtig ist nur, dass der Durchmesser, auf den die Buchse aufgeschoben wird, wirklich genau passt, damit sie gleichmäßig gespannt wird und nicht nur vorne hält.



### - Dampfbahn Kürnbach -

Zum Spannen verwende ich meist die größtmögliche Zylinderkopfschraube, die ich gerade in der Werkstatt finde – die Bohrung passe ich dann einfach an. Eine aufwendige Zeichnung braucht man für so eine Vorrichtung nicht unbedingt – die, die ihr hier seht, habe ich nur zur Veranschaulichung für diesen Artikel erstellt.



Zum Spannen verwende ich meist die größtmögliche Zylinderkopfschraube, die ich gerade in der Werkstatt finde – die Bohrung passe ich dann einfach an.

Eine aufwendige Zeichnung braucht man für so eine Vorrichtung nicht unbedingt – die, die ihr hier seht, habe ich nur zur Veranschaulichung für diesen Artikel erstellt.

#### Federung bei Lokomotiven und Wagen

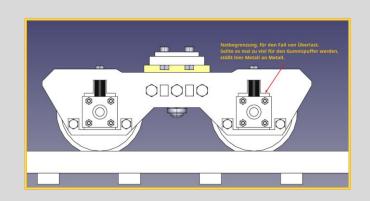
Bei unseren Fahrzeugen gibt es viele Möglichkeiten, wie wir sie federn können. Eine davon ist die Federung mit Gummipuffern, auch bekannt als Schwingmetalle. Diese Art der Federung ist besonders robust, kompakt und vergleichsweise einfach zu realisieren.

Ich möchte euch kurz zeigen, wie ich bei der Berechnung solcher Gummipuffer vorgehe, damit sie weder zu weich noch zu hart sind. Viele Händler – zum Beispiel Mädler – bieten für ihre Gummipuffer sehr brauchbare Datenblätter an. Darin findet man meist Angaben wie "N/mm", also die Federsteifigkeit. Mit dieser Angabe kann man gut arbeiten.

#### Ein kleines Beispiel:

Ich plane eine Lok, die etwa 100 kg wiegt. Das entspricht einer Gewichtskraft von 980 N. Wenn die Lok auf vier Gummipuffern steht, muss jeder einzelne 245 N tragen können.

Schaut man nun im Mädler-Katalog nach, findet man zum Beispiel den "685 102 52" – dieser hat eine Federsteifigkeit von 255 N/mm und eine zulässige Belastung von 280 N. Damit wissen wir schon, dass dieser Puffer gut passt.



In manchen Fällen – etwa wenn die Gummipuffer sehr klein sind oder ich eine Überlastung befürchte – konstruiere ich zusätzlich einen mechanischen Notanschlag. So kann der Puffer nicht übermäßig zusammengedrückt werden, was ihn schützt und die Lebensdauer verlängert.



### Dampfbahn Kürnbach -

### Zu Besuch in .....

#### ..... Lahnstein

(Text und Fotos: Hans-Jürgen Amberg)

Es gibt Orte, an denen Kindheitsträume lebendig werden und die Begeisterung für Technik, Landschaft und Kreativität auf einzigartige Weise verschmelzen. Einer dieser Orte ist bestimmt die Modellbahnanlage des MEC Rhein-Lahn am Ufer des Rheins.

Die Modellbahnanlage des MEC Rhein-Lahn ist auf einem Gelände untergebracht, das eine ganz eigene Geschichte erzählt. Früher jagten hier Fußballteams dem runden Leder nach – heute rattern Züge über kunstvoll verlegte Gleise und durch liebevoll gestaltete Landschaften. Der alte Fußballplatz wurde in ein Paradies für Eisenbahnfans verwandelt, die hier auf mehreren hundert Quadratmetern eine Welt im Kleinen erschaffen haben.







Das Besondere an der Lage: Die Anlage ist tatsächlich nur durch einen schmalen Fußweg vom Rhein getrennt. Man kann die vorbeiziehenden Schiffe beobachten, dazu gibt es einen besonderen Haltepunkt "Rheinblick".





Die Nähe zum Fluss bringt nicht nur Idylle, sondern auch echte Herausforderungen mit sich. Immer wieder kommt es vor, dass der Rhein über die Ufer tritt und die Modellbahnanlage zumindest teilweise überflutet wird. Die Mitglieder des MEC Rhein-Lahn haben sich darauf eingestellt: Viele der sensiblen Bereiche können im Notfall schnell in Sicherheit gebracht oder mit speziellen Vorrichtungen geschützt werden. Immer wieder beweisen die Modellbauer Kreativität und Teamgeist, wenn das Wasser kommt – und feiern danach umso ausgelassener die Rückkehr zur Normalität.

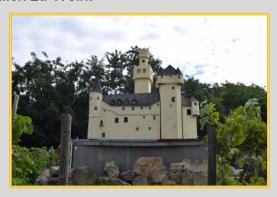
Die Hochwassergefahr macht die Geschichte der Anlage einzigartig und verleiht ihr einen Hauch von Dramatik. Sie zeigt aber auch, wie eng die Gemeinschaft des Vereins zusammenhält und wie sehr der Modellbau mit der Natur in einen Dialog tritt.



### - Dampfbahn Kürnbach -

Wer durch das Eingangstor tritt, taucht ein in eine wundersame Miniaturwelt. Über 1.000 Meter Gleis durchziehen das Gelände. Jede Kurve, jede Weiche wurde mit größter Präzision verlegt, sodass der Fahrbetrieb reibungslos funktioniert. Die Vielfalt der Gleiskonfigurationen und die Dichte des Schienennetzes lassen fast vergessen, dass man sich nicht in einer echten Eisenbahnlandschaft befindet.

Ein liebevoll gestaltetes Detail, das sofort ins Auge fällt, ist der Weinberg, der sich an einem Hügel innerhalb der Strecke erhebt. Hier steht auch das Modell der Marksburg. Das Original befindet sich wenige Kilometer weiter auf der anderen Rheinseite. Die an den Reben wachsenden Trauben werden tatsächlich zu Wein.





Was einen Besuch beim MEC Rhein-Lahn besonders macht, ist nicht nur die beeindruckende Technik oder das kreative Landschaftsdesign. Es ist die Herzlichkeit der Vereinsmitglieder, die Freude daran haben, ihr Wissen und ihre Begeisterung zu teilen. Ob beim gemeinsamen Fachsimpeln über Lokomotivmodelle oder beim gemütlichen Beisammensein am Grill: Hier findet jeder einen Platz, um sich einzubringen und neue Freundschaften zu schließen.





Der MEC Rhein-Lahn hat auf einem ehemaligen Fußballplatz eine Welt geschaffen, die Technik, Kreativität, Humor und Gemeinschaft vereint. Mit über 1.000 Metern Gleis, einer Brücke, einen Weinberg und einer liebevoll angelegten Anlage.

Wer die Gelegenheit hat, sollte sich diesen besonderen Ort nicht entgehen lassen – sei es zum Staunen, Fachsimpeln oder einfach nur, um für einen Moment dem Alltag zu entfliehen und in eine Welt im Miniaturformat einzutauchen.



### - Dampfbahn Kürnbach -

#### ..... Glattfelden (Schweiz

(Text und Fotos Helmut Ehrle)

#### Ein Besuch bei den Modellbahnfreunden Glattfelden

In diesem Jahr haben die Modellbahnfreunde Glattfelden mich zu ihrem Gästefahrtag am 23. und 24. August 2025 auf die Anlage in Glattfelden eingeladen.

Glattfelden ist ein Ort, etwa 12km nördlich vom Flughafen Zürich-Kloten. Vor etwa 40 Jahren haben sich einige eisenbahnbegeisterte Modellbauer zusammen gefunden und mit dem Ziel des realitätsnahen Bahnbetriebes, den Bau der Vereinsanlage begonnen. Der Verein betreibt am Ortsrand neben dem Schwimmbad und Tennisplatz auf dem 6500m² großen Areal eine reine 5-Zoll Gartenbahnanlage. Um das gemütliche Vereinsheim herum entstand eine Modellbahn im Maßstab 1:11 mit ca. 1400m Aluminiumgleis auf Holzschwellen, die auf einer betonierten Trasse verlegt sind. Rund 60 Weichen und DKWs, zahllose vorbildgerechte Signale in den 3 Bahnhöfen, das ganze gesteuert von einer zentralen Rechneranlage, sowie Brücken und Tunnels ermöglichen den realistischen Fahrbetrieb. Auch eine 5-Zoll Zahnradstrecke darf hier nicht fehlen.





Der Zugang zur Anlage mit Hebebühne und Drehscheibe (ein Spur Maß ist natürlich auch dabei).





Ausfahrt im Bahnhof Grund



### - Dampfbahn Kürnbach -





Der Bahnhof March aus 2 Richtungen gesehen.





Der Bahnhof Glattfelden





Eine der Wagenremisen

Der Verein gilt als sehr verschlossen und es sei ein besonderes Privileg, auf der Anlage fahren zu dürfen.

Ich habe die Vereinsmitglieder als offenherzig und sehr gastfreundlich erlebt. Die Anlage ist wunderschön, technisch und optisch herausragend, sehr sauber und gepflegt. Der Gleisplan ist spannend und auf Spielbetrieb, weniger auf Personenbeförderung ausgelegt. Das bedeutet aber auch, dass aufgrund der Bauten nur Fahrzeuge im Maßstab 1:11 (einschließlich Big Boy) fahren können. Es wird im Blockbetrieb gefahren. Damit ist auch bei einer solch großen Anlage die Zahl der Züge begrenzt. Dass die Erbauer und Betreiber der Anlage klare technische Vorgaben an die Fahrzeuge stellen und die Gästezahl begrenzen ist nicht nur verständlich sondern auch sinnvoll. Zu Recht möchten sie auch Freude am Spielbetrieb haben und die Anlage erhalten. Dazu wird immer ein Motto für einen Fahrtag aufgestellt und entsprechende Fahrzeuge gewünscht. Es ist unschwer zu erkennen, dass nicht nur Geld sondern auch ein sehr hohes Maß an modellbauerischem Sachverstand die Anlage der Modellbahnfreunde Glattfelden prägt.



### - Dampfbahn Kürnbach -

### ..... Graz (Österreich)

(Text und Fotos: Hans-Jürgen Amberg)

Am 6. und 7. September fand das diesjährige Herbstfest des Dampfbahn-Clubs Graz (DBC-Graz) statt. Die gepflegte Anlage im Park des LKH Graz 2, mit ihrer technischen Ausstattung und dem besonderen Flair vermag Eisenbahnfreunde aus der Region und darüber hinaus zu begeistern.

Die großzügige Gleisanlage verfügte über zwei Spurweiten: 5 Zoll und 7 ¼ Zoll. Die Hauptgleislänge beträgt beeindruckende 1.078 Meter, ergänzt durch etwa 450 Meter Nebengleise. Für einen reibungslosen Fahrbetrieb sorgten insgesamt 26 Weichen – davon werden 8 von Hand gestellt und 18 elektro-pneumatisch angetrieben. Die Steuerung erfolgte komfortabel und zentralisiert über ein Stellwerk, das auch die 18 Lichtsignale der Anlage verwaltet.

Zur Infrastruktur zählten ein Bahnhof, ein Stellwerk, ein Heizhaus, eine Wagenhalle sowie ein Wasserturm. Vor dem Heizhaus befindet sich eine Drehscheibe, die für den Lokomotivbetrieb unerlässlich ist. Außerdem steht eine Hebebühne mit einer Tragkraft von 1.000 Kilogramm zur Verfügung, um schwerere Fahrzeuge sicher verladen zu können.

Das Fest bot an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Programm und zog zahlreiche Besucher an. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme des **SEV**, der mit acht Personen vertreten war.

Die Stimmung war durchweg positiv, das Wetter spielte größtenteils mit und die Gäste konnten die zahlreichen Fahrten auf der Anlage genießen. Am Samstagabend unterbrach allerdings ein kurzes, aber heftiges Gewitter das Geschehen. Dank der guten Organisation wurde das Fest jedoch nur wenig beeinträchtigt und konnte am Sonntag in gewohnt entspannter Atmosphäre fortgesetzt werden.





Das Herbstfest des DBC-Graz war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Die hochmoderne und liebevoll gepflegte Anlage, die gut aufeinander abgestimmte Technik sowie das Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfer trugen wesentlich zum gelungenen Ablauf bei. Zwei sehr schöne Tage, die nicht nur Eisenbahnliebhabern, sondern auch der ganzen Familie ein besonderes Erlebnis boten.







### Dampfbahn Kürnbach -

#### Abdampfen 2025

(Text und Fotos: Hans-Jürgen Peters)

Wie in jedem Jahr, neigt sich auch 2025 die Saison des SEV Kürnbach dem Ende entgegen. Auch wenn es in den restlichen Wochen noch einiges zu tun gibt, wurde die offizielle Fahr-Saison, bei gutem Wetter, mit dem "Abdampfen" beendet.

Wir danken Eberhard Schlegel für die Möglichkeit, mit seiner Diesel-Elektrischen Feldbahn-Lok "Esslingen" diesen letzten Fahrtag bedienen zu können. Da wir nur selten mit dieser Lok fahren, hat sie ein großes Interesse bei den Besuchern hervorgerufen, die viele Fragen zu der Lok hatten. Auch der Lokführer hatte sichtlich viel Spaß, diese Lok zu fahren.





Es wird noch eine Möglichkeit geben, bei einem Themen-Tag des Museums zu fahren, der Dorfweihnacht Anfang Dezember. Dieses ist aber sehr vom Wetter abhängig.

### Vorschau auf die Wintermonate

(Text: Andreas Hofmann)

Andys Ausblick auf den Winter – Es wird nicht langweilig!

Die Saison ist vorbei – und jetzt? Etwa Ruhe und Langeweile im Verein? Ganz sicher nicht!

Auch über den Winter gibt es wieder einiges zu tun, vor allem an unseren Lokomotiven Stainz und Pfiffi, die beide eine gründliche Generalüberholung bekommen.

Die Stainz habe ich bereits mit nach Hause genommen – sie ist leicht genug, um in meiner Kellerwerkstatt Platz zu finden. Die Pfiffi bleibt in Kürnbach, wird dort demontiert, und die einzelnen Teile werden anschließend bei mir in der Werkstatt instand gesetzt oder neu angefertigt.



## - Dampfbahn Kürnbach -

Doch was genau steht eigentlich an?

#### Stainz:

- Die Lagerung der vorderen Achse muss komplett erneuert werden.
- > Die Zylinder werden ausgedreht eventuell mit Edelstahlbuchse, das entscheide ich noch.
- Neue Kolben mit bewährten Teflon-Kolbenringen kommen zum Einsatz.
- ➤ Einige Fahrwerksteile haben mittlerweile ordentlich Spiel hier werden neue Buchsen eingesetzt.
- Das Hilfsbläserventil wird ersetzt.
- Wenn dann noch Zeit übrig bleibt, möchte ich eine eigene Dampfspeisepumpe bauen und an der Stainz montieren.
- Zum Schluss bekommt sie natürlich noch ein bisschen frische Farbe.

#### Pfiffi:

Die Pfiffi wird eine deutlich größere Baustelle – wie groß genau, wird sich erst beim Zerlegen zeigen.

Momentan läuft sie nur sehr widerwillig rückwärts, obwohl die Steuerung exakt nach Plan von Peter Schlawin eingestellt ist. Alle Markierungen am Fahrwerk stimmen überein – also heißt es: zerlegen, messen, rechnen und analysieren.

Zusätzlich stehen folgende Arbeiten an:

- Neue Federung (dafür muss die Lok wieder angehoben und alle Achsen demontiert werden)
- Neue Kolbenringe
- Umbau der Rundschieber auf Teflonringe
- Ausbau und Überprüfung der Achspumpen

Die meisten dieser Arbeiten werden in meiner Werkstatt stattfinden – aber natürlich gilt wie immer:

Helfende Hände sind herzlich willkommen!

Wer Lust hat, mal reinzuschauen, zu helfen oder einfach etwas dazuzulernen, darf sich gerne bei mir melden.



### Dampfbahn Kürnbach -

#### Fazit des 1. Vorstandes für die Saison 2025

(Text: Florian Haber)

#### Saison 2025 – kurzweilig, chaotisch, großartig!

was für ein Jahr! Wenn man an die Saison 2025 zurückdenkt, merkt man sofort: Langweilig war's definitiv nicht. Ob Frühling, Sommer oder Herbst – irgendwie war immer was los, und oft mehr, als man erwartet (oder geplant) hatte.

#### Saisonstart mit Volldampf: Frühlingsmarkt

Der Frühlingsmarkt hat uns gleich mal richtig Schwung gegeben. Super Wetter, sehr viele Besucher und die Dampfbahn mittendrin. Die Schlange auf dem Bahnsteig und dem Kassenhäuschen war gefühlt bis kurz vor fünf immer vorhanden, aber unsere Loks und Personal haben durchgehalten (meistens jedenfalls).

Das Beste: Kein größeres technisches Drama zum Auftakt – nur ein paar kleine "Startschwierigkeiten", aber wer braucht schon Bremsdruck beim Rangieren…

#### Dampffest: Dampf, Russ, Durst

Beim Dampffest im Juni wurde's dann so richtig voll – nicht nur auf dem Gelände, sondern auch auf den Gleisen. Zwischen Lokomotiven, Personenzügen und Dampfwalzen gab's jede Menge zu sehen, hören und riechen (manche Dampfmaschinen hatten da ihren ganz eigenen Duft...da ist die Frage, welche Kohle haben die benutzt?).

Das Catering war top, der Andrang gewaltig und unsere Vereins-Shirts am Ende des Tages gut durchgeschwitzt. Aber: So muss das sein.

Besonderer Dank an alle, die Schichten übernommen haben – vor allem die, die in der Hitze im Tanzhaus bedienten, auf der Lok oder im Fahrkartenschalter saßen o. Ihr seid die wahren Helden!

#### 24-Stunden-Fahrt: Wahnsinn mit 6625,50 Euro Ergebnis!

Der absolute Wahnsinn war dann die 24 Stunden-Fahrt, Samstag bis Sonntag durchfahren, nonstop.

Irgendwann in der Nacht wusste keiner mehr, welcher Zug gerade fährt oder wer überhaupt noch wach ist. Auch die 5-Zollbahner haben durchgehalten.

Aber: Es hat sich gelohnt! 6.625,50 Euro Spenden sind für den Ambulanten Kinderhospitzdienst Landkreis Ravensburg und Bodenseekreis (AMALIE) zusammengekommen – das hätten wir uns vorher nicht träumen lassen. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben – ob an der Lok, am Bahnsteig oder mit der Verpflegung.

Und ja, die Nachtfahrten bei Frühnebel hatten ihren ganz eigenen Charme. Wer's miterlebt hat, wird das so schnell nicht vergessen.



### - Dampfbahn Kürnbach -

#### Externe Fahrtage: Von Ulm bis zum Bodensee

Von Dürmentingen bis zum Traktormuseum am Bodensee waren wir unterwegs – mit viel Aufwand, aber auch vielen Lachern.

Klar, das Verladen der Fahrzeuge war wieder ein Puzzle der besonderen Art ("Wie viele Leute braucht man, um eine Lok zu tragen?" – "Mehr."). Aber sobald alles lief, war's einfach klasse. Und um noch eine Frage vom Tag der Schiene in Ulm zu beantworten: Nein, wir sind nicht der Shuttle-Zug von DB Infrago zu DB Regio (noch nicht...).

#### Jugendgruppe: Volldampf voraus!

Unsere Jugendgruppe hat in dieser Saison richtig Gas gegeben – oder besser gesagt: richtig Dampf gemacht.

Mit viel Einsatz und Geduld wurden große Fortschritte bei der Reparatur unserer Jugendgruppenloks erzielt. Ölverschmierte Hände, rostige Schrauben und knifflige Stellen gehörten zum Alltag – aber auch jede Menge Lachen und gemeinsames Lernen. Vielen Dank auch für die fachmännische Unterstützung des Fachpersonals.

Neben dem Schrauben haben sie natürlich auch bei den Fahrtagen kräftig mit angepackt – ob beim Zugdienst, Einweisen, Holen, Tragen oder einfach mit guter Laune. Wer dabei war, weiß: Ohne unsere Jugend wäre es manchmal ziemlich still geworden!

Und natürlich wurde auch viel gefahren – klar, man muss ja testen, ob das alles funktioniert. Egal ob Lok oder Schaffnerposition: es waren viele schöne Stunden dabei, mit Dampf, Sonne, Regen. Und wie heißt's so schön – das soll hier nicht untergehen:

Vor einem guten Lokführer steht immer ein super Schaffner

#### Herbstmarkt mit Wetterroulette

Der Herbstmarkt war dieses Jahr ein echtes Wetter-Roulette: Sonne, dann Regen, dann Wind, dann wieder Sonne – und alles im minütlichen Wechsel.

Aber wir haben's durchgezogen. Und es hatte auch was: Dampf im Regen, nasse Gäste (und Schienen) mit guter Laune, und heiße Getränke für das Team, wir ließen uns die Laune nicht vermiesen. Fahrbetrieb lief trotz allem rund.



### - Dampfbahn Kürnbach -

#### Fazit: Viel gelacht, viel geschafft!

Die Saison 2025 war nicht perfekt, aber dafür umso lebendiger. Klar gab's mal Chaos, kleine Pannen oder Missverständnisse – aber hey: Das gehört dazu.

Dazu gehört auch, dass das Alte nicht zwangsläufig sofort verworfen oder verändert werden muss. Wäre dem so, gäbe es heute keine Dampflokomotiven mehr.

Unsere Satzung macht diesen Grundgedanken unmissverständlich deutlich – schwarz auf weiß, insbesondere in Punkt 2.1, Absätze 3 und 4:

- (3) Wertvolle Zeugnisse der Eisenbahngeschichte als Denkmäler einer Technik zu erhalten, die unsere Zeit mitgeprägt hat.
- **(4)** Im Bereich des Freilichtmuseums Kürnbach gemeinsam mit dem Landkreis Biberach eine Dampfbahnanlage zu errichten und zu betreiben, um insbesondere die Dampftechnik als zentralen Bestandteil der Bahntechnik anschaulich zu vermitteln.

Viel wichtiger ist: Wir haben's gemeinsam gerockt. Viele Einsätze, viel Engagement und jede Menge Spaß dabei. Ohne euch alle wäre das so nie möglich gewesen.

Die Bauflächen für den Container, Treppe und Dusche sind fertig geräumt, jetzt können die Projekte Schritt für Schritt fertiggestellt werden (interne Infos und Workshops auf SEV.de intern).

Danke an alle, die geschraubt, geschippt, gefahren, gegrillt, geplant oder einfach mitgeholfen haben. Und an alle, die jetzt denken: "Nächstes Jahr helfe ich auch öfter mit!" – wir freuen uns drauf

Obwohl die Fahrsaison 2025 so gut wie vorüber ist, das Vereinsleben geht weiter.

Euer Florian (und: "die üblichen Verdächtigen")



Euch allen auf diesem Wege schon einmal eine geruhsame Adventsund Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2026 alles Gute und viel Spaß und Zufriedenheit bei unserem gemeinsamen Hobby